

## Falke, Gustav: Ich ging im Feld. Die Drossel schlug (1884)

1    Ich ging im Feld. Die Drossel schlug.  
2    Ein lindes weiches Wehen trug  
3    Von einem wilden Apfelbaum  
4    Ein Blütenblatt, einen Frühlingsflaum.  
5    Da kam aus Osten, hügelab,  
6    Trug keinen Hut und keinen Stab  
7    Und führte keinen Ranzen mit,  
8    Der Tag im leichten Wanderschritt.

9    Auf seine helle Stirne fiel  
10   Ein frei Gelock, des Windes Spiel.  
11   Kein Kleid umgab der Glieder Pracht,  
12   Nackt schritt er, wie ihn Gott erdacht.  
13   Nur eine Sonnenblume hielt  
14   Er in der Linken. Hochgestielt,  
15   Der goldne Sternkelch scheitelnah  
16   Ihm schwankend über die Schulter sah.

17   So ging er strahlend gradeaus,  
18   Und über ihm zog mit Gebraus  
19   Ein Schwarm von weißen Schwänen mit.  
20   Er wuchs, wie er das Feld durchschritt,  
21   Und stand zuletzt am Horizont,  
22   Ein Riese, flammend üersonnt.  
23   Um ihn, wie lichte Wölkchen sahn  
24   Die Vögel aus, Schwan neben Schwan.  
25   Und aus dem weißen Glitzermeer  
26   Grüßte die gelbe Blume her.